

## Neue Perspektiven für das Wikinger Museum Haithabu Leiter Dr. Matthias Toplak stellt seine Pläne für die Zukunft des Museums vor

Das Wikinger Museum Haithabu mit den rekonstruierten Wikinger Häusern mitten im historischen Originalschauplatz ist nicht nur aus archäologisch-wissenschaftlicher Sicht, sondern auch als Tourismus-Magnet kaum zu überschätzen. Als größtes und bedeutendstes, rein wikingerzeitliches Museum weltweit präsentiert es in einer sehr atmosphärischen Ausstellung eine Vielzahl faszinierender und einzigartiger Funde. Die in Blickweite des Museums inmitten des ehemaligen Siedlungsareales von Haithabu errichteten sieben, nach Originalbefunden rekonstruierten Häuser, erlauben es den

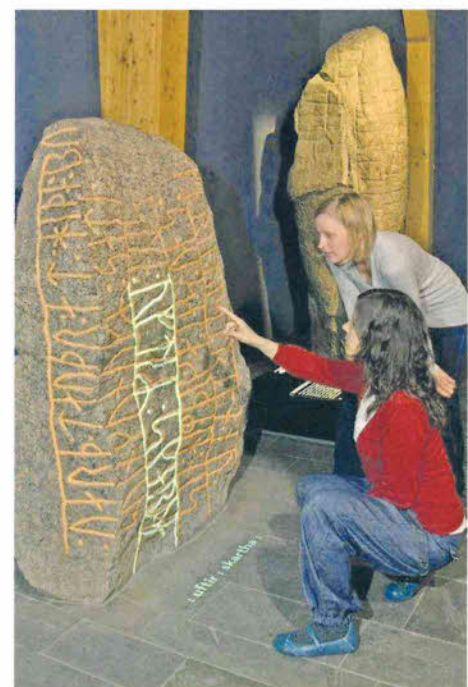
Das Wikinger Museum Haithabu befindet sich bereits mitten in der Entwicklung einer solchen Strategie für die kommenden Jahrzehnte, die Mitte der 2030er Jahre umgesetzt worden sein soll. Zwangsläufig wird das Herzstück des Museums, die inzwischen über 12 Jahre alte Dauerausstellung, erneuert werden. Ziel ist es, anderen Themenschwerpunkten und einem intensiveren Einsatz digitaler Medien sowie interaktiver ‚Hands on‘-



Besuchern in Ergänzung zur Ausstellung, Haithabu und die Wikingerzeit im wahrsten Sinne des Wortes zu begehen und mit allen Sinnen zu erfahren. Die Gäste des Museums können so in den Sommermonaten im Anschluss an den Besuch der Museumsausstellung viele der ausgestellten Funde aus Haithabu gewissermaßen in Aktion erleben und so in den Alltag der Wikingerzeit eintauchen. Der Erfolg des Museums in den letzten Jahrzehnten bestätigt dieses Konzept. Für die kommenden Jahrzehnte muss sich das Wikinger Museum Haithabu – wie sicherlich alle musealen Institutionen – jedoch weiterentwickeln. Nur so kann mit dem steten gesellschaftlichen Wandel Schritt gehalten werden, um auch in Zukunft am Puls der Zeit ebenso Wissen zu vermitteln und aktuelle Diskurse anzustoßen und zu führen wie auch Orte der Beständigkeit und Glaubwürdigkeit und der Bewahrung von Kulturgut zu sein.

Stationen, an denen Dingen angefasst und ausprobiert werden können, mehr Raum zu geben. Auch eine Modernisierung der Infrastruktur ist erforderlich. Ein besonderer Fokus aber liegt auf dem Freigelände rund um die Wikinger Häuser Haithabu mitten im historischen Fundplatz Haithabu. Die lebendige Vermittlung der Wikingerzeit in den rekonstruierten Häusern hat sicherlich großen Anteil an dem Erfolg des Museums in den letzten Jahrzehnten und spricht die Besucher in einer besonderen Weise an. Langfristig ist es aber die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags, auf die das Wikinger Museum Haithabu der Zukunft auf der einen Seite reagieren muss und die auf der anderen Seite auf zwei Ebenen viele neue Chancen und Möglichkeiten bietet. Durch die gestiegene Digitalität unseres Lebens hat sich in den letzten Jahren unsere Kommunikation und unsere Wahrnehmung massiv verändert

und nicht zuletzt die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben uns gezeigt, dass wir auch als Museum digitaler denken müssen; nicht um den Museumsbesuch zu ersetzen, sondern um ihn zu ergänzen und die Vermittlungsebenen und -angebote in den digitalen Raum zu erweitern. Ein erster Schritt wurde im letzten Jahr bereits mit dem neuen Medienguide gemacht, der über QR-Code vom privaten Smartphone auch von zuhause aus abrufbar ist. Über diesen digitalen Zugang kann der Museumsbesuch bereits daheim auf dem Sofa beginnen und dort auch wieder enden. Durch thematische Touren, die in der kommenden Zeit im Medienguide angelegt werden, können die Besucher für sie besonders interessante Themen oder Exponate im Vorfeld des Museumsbesuches herausuchen, sich gewissermaßen schon einmal digital im Museum umschauen, und auch nach dem Museumsbesuch Dinge nochmal nachschauen oder tieferegehende Informationen nachlesen. Gleichzeitig sollen Museum mit Ausstellung und Freigelände auch ein ‚dritter Ort‘ sein; ein Ort, an dem im Ausgleich zum Arbeitsleben und außerhalb des eigenen Wohnplatzes in seiner Freizeit mit anderen Menschen zusammenkommt, gerne seine Zeit verbringt, neues erleben kann und auch ein Stück



Fotos: © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

weit den hektischen Alltag hinter sich lässt und entschleunigt; ganz bewusst auch als Gegenpol zu unserer digitalen Welt. Ein zentraler Ansatzpunkt dafür ist eine intensivere Nutzung und Bespielung des Freigeländes mit den Wikinger Häusern, so dass die Besucher hier mit allen Sinnen in die Wikingerzeit eintauchen, sie im wahrsten Sinne des Wortes ‚erleben‘ können, und das Smartphone auch einmal in der Tasche lassen. So soll das Freigelände in den nächsten Jahren saniert und der Einbezug freiwilliger ‚Wikinger‘ aus der Living History-Szene, die vor Ort das

durch kompetente und gut ausgebildete Mitarbeiter wird es auch in Zukunft geben. Eine lebendige und spannend gestaltete Führung ist individuell auf den Besucher ausgerichtet. Aber auch für den Führenden selbst kann es eine sehr erfüllende Aufgabe sein, Menschen durch die wikingerzeitlichen Stätten und das Welterbe zu

Alltagsleben der Wikingerzeit darstellen, deutlich intensiviert werden. Digitale Vermittlungsmethoden können und sollen auch gar nicht die persönliche Ansprache des Publikums ersetzen. Führungen

führen und sie für dieses einzigartige kulturelle Erbe in einer ungemein reizvollen Landschaft zu begeistern. Das Wikinger Museum Haithabu freut sich immer über engagierte Mitstreiter, die Freude daran haben, Besucher durch dieses archäologische und landschaftliche Kleinod zu begleiten. Erforderlich sind Interesse an Geschichte und ein solides Allgemeinwissen, sicheres und empathisches Auftreten, Freude am Umgang mit Besucherinnen und Besuchern, gute Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit sich eigenständig in den Themenbereich ‚Wikingerzeit‘ und ‚Haithabu‘ einzuarbeiten und die Bereitschaft sich fachlich fortzubilden und an Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Wer Lust darauf bekommen hat, freiwillig auf Honorarbasis Führungen im Wikinger Museum Haithabu anzubieten, kann sich gern per Mail beim Museumsleiter (matthias.toplak@landesmuseen.sh) melden.

Dr. Matthias Toplak



### HAITHABU BURGER BUFFET

Immer mittwochs von 17.00 bis 22.00 Uhr

Knusprige Rundstücke frisch aus unserem Holzofen . Galloway-Beef von Bunde Wischen . Vegetarische und tagesaktuelle Varianten . Zartschmelzenden Käse aus Backensholz . Knackig-würziges Kraut . Hausgemachte Met-Soßen



### THORS TAFELRUNDE

Immer donnerstags von 17.00 bis 22.00 Uhr

Huhn und Haxe vom Normannengrill . Gebackene Erdknollen . Frischer Salat vom Acker . Warmes Brot aus dem Holzofen mit Zwiebeln verfeinert

## UNSERE SPEISEKARTE VERWÖHNT JEDEN WIKINGERSCHAENKE

VON MITTWOCH BIS SONNTAG BEREITEN UNSERE KÜCHENMEISTER UND GESELLEN FÜR EUCH ERLEBENE KÖSTLICHKEITEN ZU.

### DIE WIKINGERSCHÄNKE

Am Margarethenwall . 24866 Busdorf bei Haithabu  
Reservierungen unter: +49 (0) 4621 321 90  
E-Mail: info@wikingerschaenke.de

WWW.WIKINGERSCHAENKE.DE

### ÖFFNUNGSZEITEN

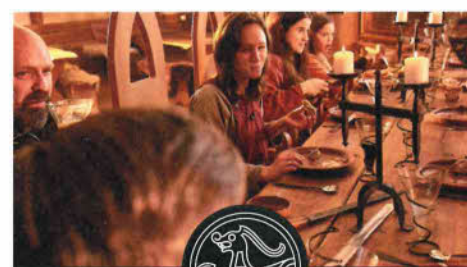
Montag, Dienstag geschlossen, Mittwoch bis Samstag 15.00 bis 22.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr  
Gerne öffnen wir auch nach Vereinbarung.



### LOKIS RIPPENSCHAUS

Immer freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr

Gegrillte Honig-Spare und Beef-Rips . Kartoffelspalten . Knackig-frische, regionale Salate . Hausgemachtes Fladenbrot



### SKARTHIS TAFELRUNDE

Immer samstags von 17.00 bis 22.00 Uhr

Saftiges Galloway mit Met-Soße . Haxe . Regionales Gemüse . Gebackene Erdknollen . Frischer Salat vom Acker . Warmes Brot aus dem Holzofen



### FREYAS LANDBRUNCH

Immer sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr

Hausgemachte Wurst . Selbstgeräucherter Schinken . Regionaler Käse . Handgerührte Marmeladen . Imkerhonig aus dem Umland . Ofenfrische Brote und Brötchen aus unserem Holzbackofen . Handgebrühter Kaffee satt